

## Übersicht aller Veranstaltungen

### „Als Adam grub und Eva spann, wo war denn da der Edelmann?“ – Thomas Müntzer, Luther und die Rebellion der Bauern 1524/25 (VM 4b / TM 3)

Seminar, SWS: 2  
Noormann, Harry

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

**Kommentar** Thomas Müntzer – der erste „lutherische“ Pastor (um 1489–1525) – war der umstrittene Widerpart von Martin Luther während der Bauernrebellion 1524/25. Deren Ausgang sollte eine einschneidende Zäsur sowohl für die Reformationsgeschichte wie auch für die deutsche Sozialgeschichte darstellen.

Luthers Haltung im Bauernkrieg war Gegenstand neu aufgelebter Debatten anlässlich des Reformationsjubiläums 2017. Thomas Müntzer rückt mit Ausstellungen und Veranstaltungen zu „500 Jahre deutscher Bauernkrieg“ besonders in den ostdeutschen Bundesländern wieder ins Rampenlicht, wo die Erinnerung an den streitbaren Theologen besonders lebendig geblieben ist. Seit den Bauernprotesten 2023/24 erfährt das Gedenkjahr eine zusätzliche, aktuelle Brisanz: „Wütend seit 500 Jahren“ titelt eine Zeitung und berichtet von „steilen Vergleichen“ zwischen damals und heute in den sozialen Medien.

**Literatur**

Das Seminar wird historische Kontexte ausleuchten (demokratie- und sozialgeschichtlich), um insbesondere kirchen- und theologiegeschichtliche Fragen zu thematisieren, deren Spuren bis in die Gegenwart führen (z.B. zur Befreiungstheologie).

Blickle, Peter: Der Bauernkrieg. Die Revolution des Gemeinen Mannes, Beck'sche Reihe, München 2017.

Goertz, Hans-Jürgen: Thomas Müntzer. Revolutionär am Ende der Zeiten, München 2015.

Noormann, Harry: Thomas Müntzer – Theologie zwischen Sintflut und Regenbogen, Junge Kirche 8 (1989).

Wehr, Gerhard: Thomas Müntzer. Der Mystiker, Wiesbaden 2015.

### „Ich will den Herren loben allezeit!“ – Ausgewählte Psalmen (VM 1 / TM 3)

Seminar, SWS: 2  
Johannsen, Friedrich

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Als eine „Kleine Biblia“ hat Luther den Psalter charakterisiert, weil darin fast alle biblischen Themen zur Sprache kommen. Gerne wird die Psalmensammlung auch als Gebets- und Meditationsbuch des Judentums und des Christentums bezeichnet. Das Lob Gottes geht der theologischen Reflexion voraus und ist Ausgangspunkt theologischen Nachdenkens. Von dieser Erkenntnis her begründet Jörg Jeremias, dass er seine „Theologie des Alten Testaments“ mit dem Psalter beginnt. Vor diesem Hintergrund sollen in diesem Seminar ausgewählte Psalmen als theologische Quellen thematisiert und untersucht, aber auch ihre Wirkungsgeschichte angeschaut werden.

**Literatur** Johannsen, Friedrich / Neumann, Nils: Alttestamentliches Arbeitsbuch. Für Studium und Schule, Stuttgart<sup>5</sup>2019, 173–200.

### „Theologische Existenz heute!“ Karl Barths Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Kirche und Staat 1933 bis 1935 (VM 4b / TM 3)

Seminar, SWS: 2  
Detmers, Achim

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Karl Barth ist der wohl bedeutendste und einflussreichste evangelische Theologe des 20. Jahrhunderts. Der Schweizer Pfarrer war von 1921 bis 1935 Theologieprofessor in Deutschland und hat die dramatische Entwicklung von der Weimarer Republik zum

NS-Staat miterlebt. Barth war theologischer Kopf der Bekennenden Kirche und des evangelischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Das Seminar beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den entscheidenden Jahren 1933 bis 1935, in denen Barth in Bonn als Theologieprofessor wirkte und sich der kirchlichen Opposition gegen die Gleichschaltung der Kirche verschrieb. 1935 wurde Barth die Lehrerlaubnis entzogen, sodass er in die Schweiz zurückkehrte und von dort seinen Kampf fortsetzte.

Literatur Jehle, Frank: Lieber unangenehm laut als angenehm leise. Der Theologe Karl Barth und die Politik 1906–1968, Zürich<sup>2</sup>2002 (ISBN: 978-3-290-17210-7; neu 12,00 EUR).

### „Weil Glaube Wissen schafft“. Möglichkeiten der Erforschung des Glaubens (TM 4 / TM 5)

Seminar, SWS: 2  
Wiedemann, Florian

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

Kommentar Die Theologie widmet sich der Erforschung des Glaubens. Inwiefern kommen wissenschaftlich-theologische Erkenntnisse aber bei den Gläubigen an? Wenn das nicht der Fall ist, stellt sich die berechnigte Frage nach der Legitimität von Theologie. Braucht Religion überhaupt Theologie? Oder braucht Glaube eine Wissenschaft? Gleiche Fragen kann man auch umgekehrt stellen.

In diesem Seminar soll genau diese Brücke geschlagen werden. Durch die Verzahnung der Themenmodule 4 und 5 sollen Möglichkeiten der Erforschung des Glaubens untersucht werden (TM 4) und die Übersetzung in (religionspädagogische) Praxiskontexte diskutiert werden (TM 5). Im Idealfall soll diese Transferleistung in Partnerarbeit erreicht werden, aber auch Einzelprojekte sind möglich.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Begleitveranstaltung zum außerschulischen Praktikum

Seminar, SWS: 2  
Wiesel, Angelika

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 25.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

Kommentar Die Begleitveranstaltung zur Vorbereitung und Auswertung des außerschulischen Praktikums findet in Einzelberatungen und Kleingruppenarbeit statt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin per Mail an [angelika.wiesel@evlka.de](mailto:angelika.wiesel@evlka.de) oder telefonisch: 0162–6832670.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bibelkunde: Altes Testament (BM 0b, Teil 1)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 004

Kommentar Die Bibelkunde vermittelt Studierenden einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften. Zu den Schwerpunkten der alttestamentlichen Bibelkunde zählen der Pentateuch (insbes. Genesis, Exodus), die prophetischen Schriften (insbes. Jesaja) und die poetische Literatur (insbes. der Psalter).

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bibelkunde: Neues Testament (BM 0b, Teil 2)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 105

Kommentar Die Bibelkunde vermittelt Studierenden einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche

Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften. Zu den Schwerpunkten der neutestamentlichen Bibelkunde zählen die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas), die Paulusbriefe (insbes. Römerbrief und Korintherbriefe) und auch die johanneische Literatur (Johannesevangelium, Johannesbriefe und die Apokalypse).

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Der historische Jesus (VM 2 / TM 3 / TM 4)**

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

Kommentar Wer war Jesus wirklich? – Die Frage ist berechtigt, denn es führt kein Weg an der Einsicht vorbei, dass die antiken Zeugnisse über Jesus von Nazareth keine neutralen Berichte sind. Insbesondere die Schriften des Neuen Testaments sehen in Jesus den Christus, den Messias, und dementsprechend zeichnen sie ihr Jesusbild in einem vom Christusglauben geprägten Licht. Dies nötigt zu der Überlegung, in welchem Maße die Darstellungen auf historischen Ereignissen beruhen und in welchem Maße sie vielleicht auch spätere Deutungen in ihre Beschreibungen des Lebens Jesu eintragen. Bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass die Aussagen der neutestamentlichen Evangelien über Jesus von Nazareth weder objektive Geschichtsschreibung noch historisch haltlose Fantasieprodukte sind. Um den Teilnehmenden zu ermöglichen, sich in der Frage nach dem historischen Jesus ein eigenes Urteil zu bilden, verfolgt die Lehrveranstaltung drei Ziele: Sie führt (1) in die Entwicklungen der historischen Jesusforschung bis in die jüngste Zeit ein; sie nimmt (2) eine Sichtung und Gewichtung des verfügbaren Quellenmaterials vor; und sie gewährt (3) schließlich einen Einblick in Grundzüge des Wirkens Jesu und in dessen Wirkung auf die Entstehung der frühchristlichen Texte.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Die Frage nach dem Sinn des Lebens – Evangelische Perspektiven im Diskurs mit Helmut Gollwitzer (VM 3a / TM 3)**

Seminar, SWS: 2  
Eberhardt, Kai-Ole

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

Kommentar Im Jahr 1970 veröffentlicht Helmut Gollwitzer sein Buch „Krummes Holz – aufrechter Gang“. Er macht sich darin auf die Suche nach einer christlichen Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens. Diese Frage bestimmt die Theologie- und Philosophiegeschichte maßgeblich. Die Lektüre Gollwitzers lädt dazu ein, mit den klassischen Antwortversuchen in Dialog zu treten und sie zu aktualisieren. Das Seminar hat die Ganzschrift von Gollwitzers Buch zum Ziel und will dabei den Schwerpunkt auf die darin entwickelten Diskurse mit Gesellschaft und Geschichte setzen. Orientierung gibt dabei die Frage, ob und warum der Antwortversuch Gollwitzers, der sich in Nationalsozialismus, Kaltem Krieg, Studentenbewegung und Deutschem Herbst der Brüchigkeit des Menschen und dem Tod hat stellen müssen, heute noch trägt.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Faszinierende Feinde: Ägypten und Israel in Geschichte und Bibel (VM 1 / TM 3)**

Seminar, SWS: 2  
Grünwaldt, Klaus

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

Kommentar Ägypten gilt als der Erzfeind des biblischen Israel, denn der Aufenthalt als Sklaven in Ägypten ist gleichsam ein Trauma in der Geschichte Israels – so sehr, wie der Auszug von dort das Heilsereignis schlechthin ist. Gleichwohl kann man an vielen Stellen beobachten, dass Ägypten, seine Religion, seine Kultur die Schreiber:innen der Bibel fasziniert hat. Manche Vorstellungen wurden übernommen, ja ganze Textteile fast wie

„copy and paste“ in die Hebräische Bibel eingetragen. Und in der Josefsgeschichte begegnet uns der Aufstieg eines Israeliten in Ägypten bis hin zum zweitwichtigsten Mann im Staate.

Das Seminar geht zum einen der spannungsreichen Geschichte des Verhältnisses zwischen den beiden Ländern bzw. Völkern nach – einer Geschichte, die schon vor der Bibel begonnen hat. Und es behandelt Texte, die ein beredtes, differenziertes Zeugnis von diesem Verhältnis ablegen. Dabei wird stets auch implizit der Umgang mit dem Fremden und Feindlichen verhandelt.

Literatur

Görg, Manfred: Die Beziehungen zwischen dem alten Israel und Ägypten von den Anfängen bis zum Exil, EdF 290, Darmstadt 1997.

Schipper, Bernd Ulrich: Israel und Ägypten in der Königszeit. Die kulturellen Kontakte von Salomo bis zum Fall Jerusalems, OBO 170, Göttingen 1999.

Schneider, Thomas / Schipper, Bernd: Kulturkontakte, Israel – Ägypten. Einfluss Ägyptens auf das Alte Testament, in: WiBiLex, 2014, online verfügbar: <https://bibelwissenschaft.de/stichwort/24365/> (aufgerufen am 04.04.2024).

### Freundschaft in systematisch-theologischer Perspektive (VM 3b / TM 3)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

Kommentar

„Freundschaft“ umschreibt eine unersetzliche soziale Struktur. Wer keine Freundschaften hat, pflegt oder kennt, dürfte wohl kaum überlebensfähig sein. Er oder sie würde zumindest sozial-amputiert leben.

Der für soziale Beziehungen so bedeutsame und bereits Aristoteles beschäftigende Begriff „Freundschaft“ ist nicht nur allgemein für das menschliche Zusammenleben, sondern gerade auch in theologischer Hinsicht äußerst wichtig. Mit dem Seminar wird eine dementsprechende Erschließung des Freundschaftsbegriffs beabsichtigt. Es handelt sich nämlich bei diesem Begriff um einen grundlegenden ekklesiologischen und christologischen Begriff, insofern er das Verhältnis Jesu zu seinen Jüngerinnen und Jüngern charakterisiert.

Welche Folgerungen könnten aus diesem Umstand für Kirche, Schule und Gesellschaft gezogen werden – nicht zuletzt auch im Blick auf asymmetrische Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden, Behinderten und Nichtbehinderten, Schülern und Lehrern?

Literatur

Hofheinz, Marco u.a. (Hg.): Freundschaft. Zur Aktualität eines traditionsreichen Begriffs, Zürich 2014 (mit Beiträgen von Christina Aus der Au, Céline Ehrwein Nihan, Martin Hailer, Marco Hofheinz, Michael Hüttenhoff, Elmar Kos, Frank Mathwig, Bernd Oberdorfer, Hans S. Reinders, Ingrid Schoberth, Wolfgang Schoberth, Hans G. Ulrich, Matthias Zeindler).

### Glaube und Wissen (VM 3a / VM 4a)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

Kommentar

Das Thema Glauben und Wissen gehört zweifellos zu den großen Menschheitsfragen. Es steht sowohl am Beginn der Philosophie als auch der Theologie. Beide wurden das Thema über den Gang ihrer Entwicklung hin nicht mehr los. Im angezeigten Seminar soll anhand zehn ausgewählter Beispiele aus der Theologie- und Philosophiegeschichte der Grundkonflikt zwischen Glauben und Wissen thematisiert werden. Bedeutsame theologische und philosophische Grundentscheidungen sowie wichtige geistesgeschichtliche Epochen kommen dabei zur Sprache. Das Arbeitsbuch von Martin Hailer mit dem gleichnamigen Titel „Glauben und Wissen“ dient in der Veranstaltung als Lektüregrundlage und soll in der Erarbeitung einführung zur gemeinsamen Erkundung und Urteilsbildung anregen.

Literatur

Zur Anschaffung benötigt:

Hailer, Martin: Glauben und Wissen, Arbeitsbuch Theologie und Philosophie, Göttingen 2006.

### Grundkurs Ältere Geschichte des Christentums (BM 4a)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco | Lückel, Ulf

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 105

**Kommentar** Dieser Grundkurs (BM 4a) ist als eine Hälfte einer 4-stündigen Vorlesung (bestehend aus BM 4a und BM 4b) konzipiert und liefert eine Einführung in die Kirchengeschichte vom Beginn des Christentums an bis in die Gegenwart. In thematisch orientierten Längsschnitten werden in chronologischer Reihenfolge und ausgehend von der eigenen konfessionellen Identität sowie einer Klärung des Kirchengeschichtsbegriffs thematische Zusammenhänge zu den einzelnen Epochen abgesprochen.

**Literatur** Hauschild, Wolf-Dieter / Drecol, Volker Henning: Alte Kirche und Mittelalter, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte 1, Gütersloh <sup>6</sup>2019.  
Jammerthal, Tobias u.a.: Methodik der Kirchengeschichte. Ein Lehrbuch, Tübingen 2022.  
Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen <sup>10</sup>2011.  
Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen <sup>5</sup>2012.

### Grundkurs Geschichte der Religionspädagogik (BM 5a)

Seminar, SWS: 2  
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 004

**Kommentar** Modulteil BM 5a vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Bedeutung und Entwicklung von Religionspädagogik als Wissenschaft sowie über religiöse Grundfragen, Grundbegriffe und Lernorte religiöser Bildung.

**Bemerkung** Das Gesamtmodul BM 5 bildet die fachliche Grundlage für die darauf aufbauenden Module VM 5 (Vertiefung), TM 1c/2c (Vernetzung mit der Fachwissenschaft), TM 6 (Intra-/Interreligiöser Dialog) sowie TM 5, 7 & 8 (Handlungspraxis).

**Literatur** Kropac, Ulrich / Riegel, Ulrich (Hg.): Handbuch Religionsdidaktik, Stuttgart 2021.  
Schröder, Bernd: Religionspädagogik, Tübingen <sup>2</sup>2021.

### Grundkurs Neuere Geschichte des Christentums (BM 4b)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco | Lückel, Ulf

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 105

**Kommentar** Dieser Grundkurs (BM 4b) ist als eine Hälfte einer 4-stündigen Vorlesung (bestehend aus BM 4a und BM 4b) konzipiert und liefert eine Einführung in die Kirchengeschichte vom Beginn des Christentums an bis in die Gegenwart. In thematisch orientierten Längsschnitten werden in chronologischer Reihenfolge und ausgehend von der eigenen konfessionellen Identität sowie einer Klärung des Kirchengeschichtsbegriffs thematische Zusammenhänge zu den einzelnen Epochen abgesprochen.

**Literatur** Jammerthal, Tobias u.a.: Methodik der Kirchengeschichte. Ein Lehrbuch, Tübingen 2022.  
Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen <sup>10</sup>2011.  
Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen <sup>5</sup>2012.  
Stegmann, Andreas / Deuschle, Matthias A. / Wasmuth, Jennifer: Proseminar Kirchengeschichte. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, Tübingen 2022.

### Grundkurs Neues Testament 1 (BM 2a)

---

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

---

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 004

Kommentar Der Grundkurs Neues Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil des Grundkurses geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die neutestamentlichen Schriften entstanden sind. Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden einen Einblick in die politische Geschichte Judäas und Galiläas im 1. Jh. n.Chr. sowie in die Entstehung des Frühchristentums bis zum Beginn des 2. Jh. Anhand exemplarischer Themenfelder wird dabei vertieft, inwieweit die neutestamentlichen Schriften in ihrer „Welt“ verankert sind. Im Mittelpunkt des Grundkurses steht aber der Erwerb von Wissen darüber, unter welchen konkreten Voraussetzungen und aufgrund welcher konkreten Problemstellungen die neutestamentlichen Schriften abgefasst worden sind.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

---

### **Grundkurs Neues Testament 2 (BM 2b)**

---

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

---

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 105

Kommentar Der Grundkurs Neues Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der neutestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Studierende die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen neutestamentlichen Denkens. Dabei stehen die paulinische Theologie sowie die Theologie der synoptischen Evangelien und die des Johannesevangeliums im Mittelpunkt.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

---

### **Grundkurs Religionspädagogik und Religionsunterricht (BM 5b)**

---

Seminar, SWS: 2  
Fuchs, Monika E.

---

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 003

Kommentar Modulteil BM 5b vermittelt grundlegende Kenntnisse über den Lernort Schule, über Voraussetzungen und Ausgangsbedingungen religiöser Bildungsprozesse Lehrender und Lernender sowie über die geltende Rechtslage.

Bemerkung Das Gesamtmodul BM 5 bildet die fachliche Grundlage für die darauf aufbauenden Module VM 5 (Vertiefung), TM 1c/2c (Vernetzung mit der Fachwissenschaft), TM 6 (Intra-/Interreligiöser Dialog) sowie TM 5, 7 & 8 (Handlungspraxis).

Literatur Kropac, Ulrich / Riegel, Ulrich (Hg.): Handbuch Religionsdidaktik, Stuttgart 2021.

Schröder, Bernd: Religionspädagogik, Tübingen <sup>2</sup>2021.

---

### **Judentum: Eine Einführung (Exkursion)**

---

Exkursion, SWS: 2  
Rudnick, Ursula

---

Sa Einzel 10:00 - 16:00 19.10.2024 - 19.10.2024 1502 - 109

So Einzel 10:00 - 16:00 20.10.2024 - 20.10.2024 1502 - 109

Sa Einzel 10:00 - 16:00 26.10.2024 - 26.10.2024 1502 - 109

So Einzel 10:00 - 16:00 27.10.2024 - 27.10.2024 1502 - 109

Kommentar In dieser Veranstaltung lernen Sie die unterschiedlichen Strömungen des Judentums kennen und kommen mit Vertreter\*innen jüdischer Gemeinden ins Gespräch. Sie

erhalten eine Einführung in jüdische Feste und erleben ihre Praxis. Sie lernen jüdisches Gebet in Theorie und Praxis kennen.

Literatur Fackenheim, Emil: Was ist Judentum? Eine Deutung für die Gegenwart, Berlin 1999.

### Latein-Kurs

Seminar, SWS: 2  
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 105

Kommentar Dieser fachspezifische Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Satzerschließung. Der Kurs ist für alle Studierenden in den BA-Studiengängen Evangelische und Katholische Theologie verpflichtend, die bisher über keine Lateinkenntnisse (d.h. mindestens über das Kleine Latinum) verfügen. Im Lauf des Semesters ist ein Basiswortschatz (etwa 500 Wörter) zu lernen, der mit einem Vokabeltest abgeprüft wird. Der Sprachkurs schließt am Ende des Semesters mit einer Klausur.

Literatur Schlüter, Helmut / Steinicke, Kurt: Latinum. Ausgabe B, Göttingen <sup>2</sup>2016.  
PONS Wörterbuch für Schule und Studium. Latein-Deutsch. Rund 90.000 Stichwörter und Wendungen, Stuttgart 2012 (ein Wörterbuch wird sowohl im Kurs für Übungstexte als auch für die abschließende Klausur benötigt).

### Orientierungsseminar (BM 0a)

Seminar, SWS: 2  
Eberhardt, Kai-Ole

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

Kommentar Das Orientierungsseminar führt grundlegend in das Studium der evangelischen Theologie ein. Wissenschaftspropädeutik, Aufbau und Fächerkanon der Theologie, ihr Verhältnis zu anderen Wissenschaften und Zugänge zum wissenschaftlichen Arbeiten werden besprochen und eingeübt. Damit legt das Orientierungsseminar das Fundament für alle weiteren Veranstaltungen im Laufe Ihres Studiums. Der Rahmen des Seminars bietet dabei viel Offenheit für Fragen, Begegnungen mit den Kommiliton\*innen und Dozierenden des Instituts und den Austausch über persönliche Erwartungen und Erfahrungen. Zudem werden Hilfestellungen für die Planung des individuellen Studienverlaufs geboten, Strategien für die kommenden Prüfungen vorgestellt und zentrale Institutionen der Universität wie Bibliotheken, ESG, Mentorat etc. präsentiert. Ihre wissenschaftliche Einführung steht damit ganz unter dem Motto: „Herzlich willkommen am Institut für Theologie!“

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Orientierungsseminar (BM 0a)

Seminar, SWS: 2  
Kassner, Anna-Lena

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 005

Kommentar Das Orientierungsseminar führt grundlegend in das Studium der evangelischen Theologie ein. Wissenschaftspropädeutik, Aufbau und Fächerkanon der Theologie, ihr Verhältnis zu anderen Wissenschaften und Zugänge zum wissenschaftlichen Arbeiten werden besprochen und eingeübt. Damit legt das Orientierungsseminar das Fundament für alle weiteren Veranstaltungen im Laufe Ihres Studiums. Der Rahmen des Seminars bietet dabei viel Offenheit für Fragen, Begegnungen mit den Kommiliton\*innen und Dozierenden des Instituts und den Austausch über persönliche Erwartungen und Erfahrungen. Zudem werden Hilfestellungen für die Planung des individuellen Studienverlaufs geboten, Strategien für die kommenden Prüfungen vorgestellt und zentrale Institutionen der Universität wie Bibliotheken, ESG, Mentorat etc. präsentiert. Ihre wissenschaftliche Einführung steht damit ganz unter dem Motto: „Herzlich willkommen am Institut für Theologie!“

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Sterben, Tod und Auferstehung in den Schriften der Bibel (TM 1a/2a)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Die Hoffnung auf ein ewiges Leben gehört zu den zentralen Überlieferungen der christlichen Theologie. So formuliert bereits das Apostolikum das Bekenntnis des Glaubens an „die Auferstehung der Toten“. Mit dem individuellen Tod endet die menschliche Existenz nicht – dieses Vertrauen artikuliert sich in der Theologie immer wieder. Beim Blick in die Texte der Bibel fällt allerdings auf, dass die Hoffnung auf Ewigkeit überhaupt nicht in allen Schriften gleichermaßen präsent ist. Vielmehr hat im frühen Christentum gerade die Erfahrung der Auferstehung Jesu Christi dazu geführt, dass die Glaubenden auch für sich selbst die Auferstehungs-Perspektive stärker reflektieren mussten. Um diesen Prozess der Auseinandersetzung in Grundlinien nachzuvollziehen, werden im Seminar verschiedene biblische Texte zur Thematik von Sterben, Tod und Auferstehung behandelt und innerhalb ihrer ursprünglichen Entstehungskontexte gewürdigt. Die Verschiedenheit der Aussagen und wiederkehrende Grundzüge werden dabei gleichermaßen sichtbar.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Theodizee als religionspädagogische Herausforderung (TM 1c/2c)

Seminar, SWS: 2  
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

**Kommentar** Diese dritte Lehrveranstaltung des Moduls widmet sich dem Themenkomplex Theodizee aus religionspädagogischer Perspektive. Die Veranstaltung baut auf den inhaltlichen Mikromodulen TM 1a/2a (Theologisches Nachdenken über menschliches Leid in der Bibel / Neumann) und TM 1b/2b (Die Theodizeefrage in systematisch-theologischer Perspektive / Hofheinz) des Sommersemesters 2024 auf. Sie eignet sich **nicht** zum Parallelbesuch mit den Mikromodulen TM 1a/2a und TM 1b/2b zum Themenfeld „Sterben – Tod – Auferstehung“, die im WiSe 2024/25 angeboten werden!

**Bemerkung** **Teilnahmevoraussetzung:**  
Erfolgt der Besuch der Mikromodule TM 1a/2a (Theologisches Nachdenken über menschliches Leid in der Bibel/Neumann) und TM 1b/2b (Die Theodizeefrage in systematisch-theologischer Perspektive/Hofheinz) mit entsprechendem Abschluss der Portfolio-Teile a und b.

Bitte stellen Sie sich auf umfangreichere Textlektüren ein.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Tod und Auferstehung in dogmatischer Perspektive (TM 1b/2b)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

**Kommentar** Ist mit dem Tod alles aus? So fragen wir Menschen. Uns beschäftigen etwa Vorstellungen von der Seele und/oder der Auferweckung des Fleisches. Auch die Frage, ob der Tod die Folge der Sünde oder das natürliche Ende des Lebens ist, bereitet uns in theologischer Hinsicht ein gewisses Kopfzerbrechen. Die Fragen um Tod und Auferstehung reißen nicht ab: Wo sind die Toten? Was tröstet uns in unserer Trauer angesichts des Todes? Alle diese motorisierenden Fragen werden uns in dem angezeigten Seminar beschäftigen. Mit anderen Worten: Wir wollen uns mit der sog. individuellen futurischen Eschatologie bzw. der sog. „personalen Eschatologie“ im theologischen Diskurs auseinandersetzen.

Literatur Moltmann, Jürgen: Das Kommen Gottes. Christliche Eschatologie, Gütersloh 1995.

Morse, Christopher: Not Every Spirit. A Dogmatics of Christian Disbelief, London <sup>2</sup>2009, 318–346.

Mühling, Markus: Grundinformation Eschatologie, UTB 2918, Göttingen 2007.

### Vorbereitung auf das Fachpraktikum für das Lehramt an Gymnasien (TM 7a)

Seminar, SWS: 2  
Steinbeck, Lukas

Sa Einzel	09:00 - 17:00	26.10.2024 - 26.10.2024	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 17:00	14.12.2024 - 14.12.2024	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 17:00	18.01.2025 - 18.01.2025	3403 - A401
Do Einzel	14:00 - 16:00	13.02.2025 - 13.02.2025	1211 - 001
Do Einzel	14:00 - 16:00	27.02.2025 - 27.02.2025	1211 - 001

**Kommentar** Das Seminar bereitet mit dem Ziel einer Verknüpfung von Theorie und Praxis auf das Fachpraktikum vor. Dazu werden unter Berücksichtigung der formalen und theoretischen Grundlagen das Verfassen von Unterrichtsentwürfen thematisiert, die Planung von Unterrichtssequenzen sowie einzelnen Stunden eingeübt, die Konzeption von Klassenarbeiten berücksichtigt und exemplarische Methoden für den Religionsunterricht betrachtet. Bezüglich aller genannten Inhalte spielt insbesondere die Reflexion eine essenzielle Rolle.

**Bemerkung** Teilnahmevoraussetzung:  
Die Teilnahme an dieser vorbereitenden Lehrveranstaltung ist nur und ausschließlich dann möglich, wenn bereits die Zusage über einen Praktikumsplatz vorliegt! à Siehe die unter <https://www.theo.uni-hannover.de/de/studium/praktika/praktika-ev-theologie/> eingestellten „Informationen zu den Fachpraktika Ev. Religion (Gymnasiales Lehramt, Berufsschullehramt, Sonderpädagogisches Lehramt)“ und hier insbesondere den Passus „Was ist bei der Anmeldung zur zugehörigen Lehrveranstaltung zu beachten?“  
Nachweis für die Schule:  
Der Nachweis über das absolvierte Fachpraktikum erfolgt über das „Formular/ Bescheinigung zum Nachweis des erfolgten Fachpraktikums“, das Sie ebenfalls auf der genannten Webseite finden.

### Vorbereitung auf das Fachpraktikum für das Lehramt an Gymnasien (TM 7a)

Seminar, SWS: 2  
Steinbeck, Lukas

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Das Seminar bereitet mit dem Ziel einer Verknüpfung von Theorie und Praxis auf das Fachpraktikum vor. Dazu werden unter Berücksichtigung der formalen und theoretischen Grundlagen das Verfassen von Unterrichtsentwürfen thematisiert, die Planung von Unterrichtssequenzen sowie einzelnen Stunden eingeübt, die Konzeption von Klassenarbeiten berücksichtigt und exemplarische Methoden für den Religionsunterricht betrachtet. Bezüglich aller genannten Inhalte spielt insbesondere die Reflexion eine essenzielle Rolle.

Das wöchentlich stattfindende Seminar zur Vorbereitung auf das Fachpraktikum in Religion startet planmäßig zu Beginn des Wintersemesters 2024/25. Im Zeitraum von Mitte November bis Mitte Dezember finden keine wöchentlichen Termine statt; diese Sitzungen werden als Blockseminar am 14.12.2024 (Samstag, 9-17 Uhr) zusammengefasst. Danach wird der wöchentliche Turnus bis zum Semesterende fortgesetzt. Bitte berücksichtigen Sie diese Terminierung, wenn Sie sich für dieses Seminar anmelden. Alternativ können Sie sich auch von vornherein für das namens- und inhaltsgleiche Blockseminar anmelden

**Bemerkung** Teilnahmevoraussetzung:  
Die Teilnahme an dieser vorbereitenden Lehrveranstaltung ist nur und ausschließlich dann möglich, wenn bereits die Zusage über einen Praktikumsplatz vorliegt! à Siehe die unter <https://www.theo.uni-hannover.de/de/studium/praktika/praktika-ev-theologie/> eingestellten „Informationen zu den Fachpraktika Ev. Religion (Gymnasiales Lehramt,

Berufsschullehramt, Sonderpädagogisches Lehramt)“ und hier insbesondere den Passus „Was ist bei der Anmeldung zur zugehörigen Lehrveranstaltung zu beachten?“

Nachweis für die Schule:

Der Nachweis über das absolvierte Fachpraktikum erfolgt über das „Formular/ Bescheinigung zum Nachweis des erfolgten Fachpraktikums“, das Sie ebenfalls auf der genannten Webseite finden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Vorbereitung auf das Fachpraktikum für das Lehramt Sonderpädagogik (TM 7a)

Seminar, SWS: 2  
Grieß, Cathleen

Mi Einzel 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1502 - 109

Kommentar Eine der wesentlichen Grundlagen des Seminars bildet die Klärung der spezifischen Erwartungen und persönlichen Zielsetzungen der Studierenden. Angeboten werden u.a. die Erprobung von Unterrichtsplanung hinsichtlich der fachspezifischen didaktischen und methodischen Fragestellungen, die Analyse und Reflexion von (Religions-)Unterricht ebenso wie der Umgang mit den schulformspezifischen curricularen Vorgaben und die Erarbeitung konkreter Unterrichtseinheiten/-stunden. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Schulformen, in denen die einzelnen Praktika voraussichtlich absolviert werden, sollen auch die organisatorischen Rahmenbedingungen, Kennzeichen und Funktionen des RU in der Schule reflektiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in Absprache mit den Studierenden blockweise an 3–4 Terminen durchgeführt. Die entsprechenden Blocktermine werden in der ersten Sitzung am Mittwoch, d. 23.10.2024 gemeinsam festgelegt.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Werkstattseminar: Hoffnung neu denken - Unterwegs in und mit der eigenen Theologie (TM 5 / Exkursion)

Seminar, SWS: 2  
Fuchs, Monika E. | Rothenbusch, Nina

Mi Einzel 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1502 - 109

Bemerkung zur Gruppe Vorbesprechung

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.12.2024 - 06.12.2024 3403 - A401

Kommentar **Seminarformat:**

Kooperatives Seminar für Lehramtsstudierende mit dem Fach Ev. Theologie (1. Ausbildungsphase), Referendarinnen und Referendare im Vorbereitungsdienst (2. Ausbildungsphase) und bereits im Schuldienst befindliche Religionslehrkräfte (3. Ausbildungsphase)

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Studienseminar und aus dem Schulbetrieb sowie unter Mitwirkung des Mentorats/Angelika Wiesel wollen wir an der „eigenen Theologie“ arbeiten. Gerahmt von einem vor- bzw. nachbereitenden Seminarteil steht die Exkursion nach Loccum im Zentrum. Dort wird u.a. Prof. Dr. Bernd Schröder aus Göttingen zu Gast sein und ins Thema einführen. Die Sitzungen zu TM5 setzen sich wie folgt zusammen:

(1) Mittwoch, 23.10.2024, 12-14 Uhr, Conti-Hochhaus, Raum 109  
Konstituierende Sitzung und organisatorische Vorbesprechung

(2) Freitag, 08.11.2024, 14-18 Uhr, Appelstraße 11A, Raum A401

Vorbereitende Sitzung: Einführung in das Diskursfeld „Eigene Theologie“ und individuelle Standortbestimmung

(3) Mittwoch, 27.11.2024 ab 13 Uhr bis Donnerstag, 28.11.2024 um 15 Uhr, RPI

Loccum (inkl. Übernachtung vor Ort),

Lernen im Phasenübergreif: „Hoffnung neu denken – Unterwegs in und mit der eigenen Theologie“

(4) Freitag, 06.12.2024, 14-18 Uhr, Appelstraße 11A, Raum A401  
Nachbereitung und Evaluation der Exkursionstage und erneute individuelle Standortbestimmung

**Teilnahmevoraussetzung und Anmeldemodalitäten**

Die durchgängige Teilnahme an sämtlichen Blockterminen einschließlich der Übernachtung in Loccum ist verpflichtender Bestandteil des Seminars! Der Aufenthalt in Loccum wird mit Exkursionsmitteln des Instituts bezuschusst; Ihr Eigenanteil beträgt daher lediglich 15 €. Aufgrund der begrenzten Plätze ist – neben einer Eintragung in Stud.IP – eine Anmeldung per Mail an [monika.fuchs@theo.uni-hannover](mailto:monika.fuchs@theo.uni-hannover) bis spätestens 30.09.2024 zwingend notwendig. Eine bloße Eintragung in die Stud.IP-Liste genügt nicht als Anmeldung!!!

Bemerkung

Bitte beachten Sie, dass zu diesem Seminar eine veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung (VbP) gehört, die bereits im Meldezeitraum 15.10.-31.10. anzumelden ist (siehe <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/pruefungsanmeldung#c104835>).

Literatur

Hailer, M.; Kubik-Boltres, A.; Otte, M.; Schambeck, M.; Schröder, B.; Schwier, H. (Hg.) (2023): Religionslehrer:in im 21. Jahrhundert – Transformationsprozesse in Beruf und theologisch-religionspädagogischer Bildung in Studium, Referendariat und Fortbildung (VWGTh 74). Leipzig: Ev. Verlagsanstalt,

Schweitzer, F.; Rutkowski, M. (Hg.) (2022): Fortbildung für den Religionsunterricht. Theoretische Analysen und empirische Befunde zum evangelischen RU (QUIRU/Qualität und Qualitätsentwicklung im Religionsunterricht Bd. 1), Münster: Waxmann sowie Schweitzer, F.; Märkle, E. (Hg.) (2024): Ausbildung für den Religionsunterricht – im Rückblick bewertet. (QUIRU/Qualität und Qualitätsentwicklung im Religionsunterricht Bd. 2), Münster: Waxmann.

Theo-Web-Themenheft „Positionierung als religions- und gemeindepädagogisches Arbeitsfeld“ unter <https://www.theo-web.de/ausgaben/2022/21-jahrgang-2022-heft-2>